

Donnerstag, 28. Dezember 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

Stütze für die Digitalisierung

Förderverein „InfoKom MSO“ bestätigt seinen Vorstand



Unterstützen die Modellschule Obersberg: Die Mitglieder des Fördervereins InfoKom MSO der (von links): Christian Heumüller (Bickhardt Bau), Katrin Arnold (Steuerbüro Bolender & Partner), Tizian Schmidt (Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg), Karsten Backhaus (Schulleiter der Modellschule Obersberg und Kassierer), Horst Müller (Vorsitzender, Bickhardt Bau), Markus Pfromm (stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer Hersfelder Zeitung), Nancy Fiebig-Weisheit (Grenzebach BSH) und Anette Kammerzell-Schuchert (MSO). Foto: MSO/NH

Bad Hersfeld – Bei den Neuwahlen des Vorstands des Fördervereins „InfoKom MSO“ der Modellschule Obersberg wurde dieser in seinen Ämtern bestätigt.

Vorsitzender bleibt weiterhin Horst Müller, stellvertretender Vorsitzender ist ebenfalls weiterhin Markus Pfromm, die Ämter Schriftführer und Kassierer übernimmt in bewährter Manier Karsten Backhaus.

In dem Jahresbericht des Vorstands anlässlich der Jahreshauptversammlung stellte der Schulleiter und Kassierer des Vereins, Karsten Backhaus, die Leistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022/2023 dar. Der Verein unterstützte unter anderem die Anschaffung eines neuen Hochleistungsbeamers für das AudiMax. Dieser Beamer wurde zum Großteil vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg finanziert, an der Restfinanzierung beteiligten sich Fördervereine aller drei Obersbergschulen.

Backhaus bedankte sich bei den Mitgliedern, die aus namhaften Betrieben

der Region bestehen, für die geleisteten Förderungen im Verein. Der Vorsitzende Horst Müller stellte heraus, dass die Mitgliedsbetriebe weiterhin alles dafür tun werden, die MSO in der Ausrüstung im Bereich der EDV und der Digitalisierung und der damit verbundenen Software auf dem aktuellen Stand zu halten und auch gerne bereit sind, in Zukunftstechnologien zu investieren.

„Für die kommenden Jahre werden sicherlich Kosten im Bereich der Digitalisierung und der Nutzung von KI auf uns zukommen“, so Backhaus weiter. „Hierzu sind weitere Anschaffungen und Fortbildungen notwendig. Dies kann InfoKom mit den vorhandenen Mitteln sehr gut flankieren.“

Der stellvertretende Vorsitzende Markus Pfromm unterstrich diesen Wunsch der Schule mit den Worten: „Bei der immer schneller voranschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft, ist es wichtig, dass auch unsere Schulen bei dieser Entwicklung Schritt halten.“

Backhaus lobte ausdrücklich die Aktivitäten von InfoKom: „Alle 1 400 Schülerinnen und Schüler der Modellschule Obersberg partizipieren an den Investitionen. Der Ausbau der Digitalisierung und die Vorbereitung auf die Herausforderungen rund um das Thema „Künstliche Intelligenz (KI)“ ist die Voraussetzung für einen zukunftsorientierten Unterricht.“

red/ass